

# Inhalt

1.	Fragestellung . . . . .	1
1.1	Voraussetzungen der Fragestellung: Zweck einer Interpretation; Unterscheidung zwischen Literaturtheorie, Methodologie der Literaturkritik und Einzelinterpretation; Literatur als Handlung . . . . .	2
1.2	Untersuchungsablauf. Einschränkungen des Untersuchungsziels	12
2.	Zum Objektbereich der Kulturwissenschaften: Handlungen .	14
2.1	Zeigbares (Dinge) und Imitierbares (Handlungen). Literatur als an Menschen Imitierbares (als menschliche Handlung) . . .	14
2.2	Verständliche Handlungen als regelgeleitete Handlungen; Kommunikation und Metakommunikation; Literatur als möglicherweise verstehbare Handlung . . . . .	17
2.3	Verbale Handlungen als „Artikulation“ von nichtverbalen Handlungen; die Bedeutung verbaler Handlungen; die Einheit metakommunikativer und kommunikativer verbaler Äußerungen: der Sprechakt; performative Äußerungen als explizite Metakommunikation; ein Klassifikationsvorschlag für performative Verben; Literatur als überwiegend verbale, möglicherweise verstehbare Handlung . . . . .	21
3.	Zur Logik der Kulturwissenschaften; linguistischer und pragmatischer Gehalt; wörtliche Umschreibungen und Interpretationen . . . . .	32
3.1	Hermeneutisches Sinnverstehen als Regelerwerb und -applikation: Ermittlung des linguistischen Gehalts; Ermittlung des pragmatischen Gehalts . . . . .	34
3.1.1	Zur Methode der Falsifikation und Verifikation von Interpretationen. Identität von Literaturinterpretation und Literaturkritik . . . . .	38
3.1.2	Zum Universalitätsanspruch der Hermeneutik. Relativität der kulturwissenschaftlichen Erkenntnis und Primat der Interpretation. Zur unbegrenzten Interpretationsgemeinschaft sprachkompetenter Subjekte . . . . .	43
3.2	Erklärungen in den Kulturwissenschaften . . . . .	50
3.2.1	Zur Form kulturwissenschaftlicher Erklärungen: narrative Aussagen oder Geschichten. Allgemeine Interpretationen . . . . .	50
3.2.2	Zur Interpretation von Geschichten . . . . .	55
4.	Allgemeine Annahmen zur Entstehung von Handlungsregeln	60
4.1	Zur Genesis von Handlungen I: die anthropologische Basis . .	60
4.2	Zur Genesis von Handlungen II: die soziale Entstehung von Motivationen; die Entfaltung der kognitiven Basis . . . . .	63
4.3	Zur Genesis verbaler Handlungen . . . . .	65

4.4	Persönlichkeitsstruktur; Ich-Identität . . . . .	70
4.4.1	Entstehung der Ich-Identität . . . . .	70
4.4.2	Sprachkompetenz, Rollenkompetenz, Raum- und Zeitorientierung als Dimensionen der kommunikativen Kompetenz . . . . .	72
4.4.3	Selbstreflexion. Zur Wahrheit von Geschichten . . . . .	74
4.4.4	Psychoanalyse, Rollenpathologie, Ideologiekritik . . . . .	77

#### Literaturtheoretischer Teil

5.	Zum Subjekt narrativer Aussagen . . . . .	83
5.1	Implizit und explizit auftretende Erzählfiguren . . . . .	86
5.2	Exkurs: K. Hamburger . . . . .	90
5.3	Implizit und explizit auftretende Leser; explizit auftretende Empfänger . . . . .	92
5.4	Implizites und literarisches Subjekt; literarisches Erzähl-Subjekt; impliziter und literarischer Leser; Kritik der „werkimmanenten“ Interpretation . . . . .	94
5.5	Zum literatursoziologischen Ansatz . . . . .	104
6.	Zur Theorie literarischer narrativer Aussagen . . . . .	104
6.1	Historische, literarische und soziologische narrative Aussagen; spezifische Erkenntnisweise literarischer Aussagen . . . . .	104
6.2	Zur Form literarischer narrativer Aussagen . . . . .	110
6.3	Exkurs: Ergänzungen . . . . .	114
6.4	Literatur als Einheit von Erkenntnis und Kritik . . . . .	117
7.	Zur Funktion und Methodologie der Kritik literarischer narrativer Aussagen . . . . .	124
7.1	Zur Funktion der Literaturkritik . . . . .	124
7.2	Zur Methodologie der Kritik literarischer narrativer Aussagen . . . . .	126

#### Textanalyse: die cuentos J. Rulfos

8.	Verfahren . . . . .	132
9.	Zum normativen Bezugsrahmen der Orientierung gegenüber physischen Objekten (Raumorientierung) . . . . .	133
9.1	Zur Objekt-Subjekt-Beziehung in den cuentos . . . . .	134
9.2	Fehlen von Orientierungsmöglichkeiten . . . . .	137
9.2.1	Fehlen optischer Orientierungsmöglichkeiten . . . . .	137
9.2.2	Fehlen akustischer Orientierungsmöglichkeiten . . . . .	138
9.3	Zerstörung von Orientierungsmöglichkeiten . . . . .	139
9.3.1	Zerstörung optischer Orientierungsmöglichkeiten . . . . .	139
9.3.2	Zerstörung akustischer Orientierungsmöglichkeiten . . . . .	141
9.4	„Empirische“ Deutungsmöglichkeiten . . . . .	142
10.	Zum normativen Bezugsrahmen der dargestellten Zeiterfahrungen . . . . .	144

10.1	Überwiegend Vergangenheitsbezug . . . . .	145
10.1.1.	»El llano en llamas« . . . . .	145
10.1.2	„Talpa“ . . . . .	149
10.1.3	„En la madrugada“ . . . . .	157
10.2	Überwiegend Gegenwartsbezug . . . . .	164
10.2.1	„Luvina“ . . . . .	164
10.2.2	„La Cuesta de las Comadres“ . . . . .	167
10.3	Vergangenheits- und Gegenwartsbezug . . . . .	168
10.3.1	„Diles que no me maten“ . . . . .	168
10.4	Überwiegend Zukunftsbezug . . . . .	170
10.4.1	Der Themenkreis der zerstörten „esperanza“. „Nos han dado la tierra“ . . . . .	170
11.	Zum normativen Bezugsrahmen symbolisch vermittelter Interaktion . . . . .	174
11.1	Zerfall intersubjektiver Verständigung . . . . .	175
11.1.1	Versagen des Interpretationsmusters . . . . .	175
11.1.2	Auflösung sozialer Gebilde . . . . .	179
11.1.3	Isolierung . . . . .	180
11.1.4	Kollektive Auflösung der Individualität . . . . .	180
11.1.5	Gewaltsam hergestellte Intersubjektivität . . . . .	180
11.1.6	Überbetonte Intimität . . . . .	181
11.2	Zur Kollision mit repressiven Normen . . . . .	181
11.2.1	Repressive Anwendung von Normen: „Acuerdate“ . . . . .	181
11.2.2	Heuchelei: „Anacleto Morones“ . . . . .	184
11.3	Zerstörung der reflexiven Distanz . . . . .	185
11.3.1	Endogen- und exogen-automatische Verhaltenssteuerung . . . . .	185
11.3.2	Autoritätsfixiertheit . . . . .	186
12.	Zum normativen Bezugsrahmen verbaler Organisation . . . . .	188
12.1	Auflösung und Reduktion der strukturellen Ordnung der Sprache . . . . .	192
12.2	Versagen des verbalen Problemlösungsverhaltens . . . . .	194
12.2.1	Konkretismus . . . . .	194
12.2.2	Sprachrigidität: „El día del derrumbe“ . . . . .	195
12.3	Verstummen und zwangshaftes Reden . . . . .	196
12.4	Sprachinnovatorische Versuche: Vergleiche . . . . .	197
12.5	„Empirische“ Deutung . . . . .	198
13.	Zum soziohistorischen Ort der cuentos . . . . .	199
14.	Zum Entstehen „literarischer Öffentlichkeit“ . . . . .	203
15.	Intendierte Abweichungen . . . . .	211
16.	Explikation . . . . .	213
16.1	Zur Schockthematik . . . . .	213
16.2	Sexuelle Repression. Sprachzerstörung . . . . .	219
	Literaturverzeichnis . . . . .	225
	Übersetzung der spanisch-sprachigen Zitate . . . . .	231